

## **21. Internationales Feldbahntreffen vom 7. bis 9. Oktober 2011**

### **Stoomtrein Valkenburgse Meer in den Niederlanden**

Das 21. Internationale Feldbahntreffen fand in diesem Jahr in den Niederlanden statt. Der Gastgeber des Stoomtrein Valkenburgse Meer - Naational SmalSpoormuseum hat gemeinsam mit weiteren Museumsfeldbahnen in den Niederlanden ein mehrtägiges Rahmenprogramm aufgestellt.

#### **Freitag, 7.10.2011**

Ab Mittag trafen die ersten Teilnehmer in Valkenburg ein. Gastfahrzeuge wurden aufgrund der ortstypischen Feldbahn-Spurweite von 700 mm nur sehr wenige mitgebracht. Ein kurzes Gleis für 600mm-spurige Fahrzeuge wurde montiert, jedoch nicht sehr intensiv genutzt. Am späten Nachmittag erfolgte die offizielle Begrüßung der Teilnehmer im Museumsgebäude durch den Vorsitzenden der Stoomtrein Valkenburgse Meer, Pieter van der Ham. Zur Begrüßung wurde ortstypischer holländischer Matjeshering und Genever gereicht. Danach gab es weitere Gelegenheiten neu eingetroffene Teilnehmer persönlich zu begrüßen. Denn viele kennen sich bereits seit mehr als 20 Jahren und treffen sich fast regelmäßig beim Internationalen Feldbahntreffen mit wechselnden Gastgebern.

Das anschließende Abendessen wurde in der neuen Wagenhalle eingenommen. Durch zwei Essensausgaben gab es für die etwa 150 Teilnehmer nur kurze Wartezeiten, die zusätzlich durch Gespräche verkürzt wurden. Nach dem Abendessen wurde wieder im geheizten Museumsgebäude Platz genommen und der Abend der Vorträge und Präsentationen konnte beginnen. Zunächst begann der durch seine historischen Filme von Feld- und Kleinbahnen allseits bekannte und geschätzte Ton Pruissen. Neben den Filmen von polnischen Kleinbahnen auf einer Spurweite von 600 mm war besonders ein amerikanischer Film über Heeresfeldbahnen an der französischen Front des 1. Weltkrieges sehr interessant und zugleich machte er sehr nachdenklich. Ein trauriges Kapitel der Feldbahngeschichte!

Den Übergang von historischen nachdenklichen Schwarzweiß-Filmen zu farbenfrohen Bildern der Museumsfeldbahnen, auch mit Heeresfeldbahn-Motiven im Museumseinsatz mit friedlich vereinten Heeresfeldbahn-Fahrzeugen aus Frankreich und Deutschland, übernahm Udo Przygoda mit aktuellen Informationen vom Frankfurter Feldbahnmuseum.

Danach folgte ein technischer Beitrag von Manfred Schaible der seinen Neubau eines Akku-Triebwagens vorstellte.

Die Anfrage an die Teilnehmer für Arbeitskreise während des 21. Internationalen Feldbahntreffens fand nur wenig Zustimmung. So kam kein Arbeitskreis zustande.

Anschließend wurde der offizielle Teil beendet und es gab Gelegenheiten um weitere Kontakte zu knüpfen, oder bestehende Kontakte zu vertiefen.

#### **Samstag, 08.10.2011**

Nach der morgendlichen Begrüßung bei Kaffee und Tee unterhielten die Kollegen des Stoomtrein Valkenburgse Meer die Teilnehmer mit zahlreichen Rangierbewegungen. Der Tagesordnungspunkt "Längster Kipplorenzug" wurde vorbereitet. Insgesamt 53 Kipploren wurden zusammengekuppelt und bereitgestellt. Mit einem Personenzug wurden die Teilnehmer zum aktuellen Endpunkt der Strecke um das Valkenburgse Meer transportiert, wo der "Längste Kipplorenzug" zum Fotografieren erwartet wurde. Gezogen wurden die 53 leeren Kipploren von einer einzigen Dampflokomotive, der Lok 4 (Bn2t, 50PS-Orenstein&Koppel 12974/1937), gefolgt von zwei O&K-Dampflokomotiven im Sichtabstand. Die frische Meerluft sorgte für Hunger, der beim Mittagessen in der Wagenhalle gestillt wurde. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Kaffeepause stand eine Fahrzeugparade auf dem Programm. Alle fünf betriebsfähigen Dampflokomotiven vor dem Personenzug und eine Vielzahl von Diesellokomotiven wurden mit entsprechenden Erläuterungen per Lautsprecherdurchsage auf die Strecke geschickt.

Das Abendessen wurde wiederum in der Wagenhalle serviert. Anschließend folgte im Museumsgebäude das Abendprogramm mit der Vorstellung der Bewerber für das 23. Internationale Feldbahntreffen im Jahr 2013.

Mit Präsentationen bewarben sich die Parkeisenbahn Chemnitz aus Deutschland und die Le pit Train de St-Trojan in Saint-Trojan-les-Bains, einer Küstenbahn am Atlantik in Frankreich. Die Entscheidung fiel zugunsten der Parkeisenbahn in Chemnitz, die bereits im Jahr 1999 Gastgeber des 9. Internationalen Feldbahntreffens war.

Danach zeigte Gerard de Graaf eine interessante und außergewöhnliche 3D-Show, zuvor wurden spezielle 3D-Brillen verteilt, mit Motiven aus mehreren Ländern der Erde.

Pieter van der Ham präsentierte anschließend einen Vortrag über die Entwicklung des Stoomtrein Valkenburgse Meer.

Der letzte Vortrag kam vom Gastgeber des nächsten Jahres, der Waldeisenbahn Muskau. Uwe Schuster stellte die WEM und das Programm zum 22. Internationalen Feldbahntreffen in Weißwasser vor.

Weitere angekündigte Vorträge von Markus Brunner (Feld- und Werkbahnfreunde Schweiz) und Udo Przygoda (Arbeitskreis Feld- und Parkbahnen) mussten leider ausfallen, da am Bahnsteig bereits der Personenzug zur "Candlelight Party" mit Dampflokomotive bereit stand. Im Anschluss an die Nachtfahrt gab es wiederum im Museumsgebäude ausgiebig Zeit zum Gedankenaustausch.

### **Sonntag, 9.10.2011**

Auf dem Programm stand eine Busfahrt nach Den Haag, dem Regierungssitz der Niederländischen Regierung. Im Straßenbahnmuseum „Haags Openbaar Vervoer Museum“, das seit 1989 in der ehemaligen Remise Frans Halsstraat untergebracht ist, erwarteten uns fünf historische Straßenbahnen, die uns am Sonntagvormittag kreuz und quer auf dem ausgedehnten Streckennetz durch Den Haag fuhren. An mehreren Haltepunkten bestand Gelegenheit zum Umsteigen in einen anderen historischen Straßenbahntriebwagen. Auch ein sehr kurzer Strandbesuch in Scheveningen war eingeplant. Zum Mittagessen waren wir wieder zurück in der Wagenhalle des Stoomtrein Valkenburgse Meer.

Noch einmal gab es Gelegenheiten zum Erfahrungsaustausch oder auch zum Verabreden von gegenseitigen Besuchen. Nach dem Dank an die Helferinnen und Helfer des 21. Internationalen Feldbahntreffens in Valkenburg war es leider Zeit sich zu verabschieden. Es waren drei sehr schöne Tage, an denen wir die große Gastfreundschaft der niederländischen Kollegen genießen durften.

***Auf Wiedersehen, Stoomtrein Valkenburgse Meer in den Niederlanden,  
auf ein Wiedersehen bei der Waldeisenbahn Muskau in Weißwasser.***

### **Protokoll:**

**Udo Przygoda, Stefan Kaiser**

**Frankfurter Feldbahnmuseum e. V.**